

Termine & Themen

12. November



Besser miteinander reden

Demenz verändert Sprache: Worte fehlen, Satzbau bricht

ab, Ironie wird missverstanden. Sie lernen Grundregeln gelingender Kommunikation – kurze Sätze, ruhiger Ton, Blickkontakt, klare Gesten – und die bestehende Notwendigkeit, Bedürfnisse hinter den Worten zu erkennen. Hilfsmittel wie Erinnerungskarten, Fotos oder Musik können Gespräche erleichtern. So lassen sich Missverständnisse und Frust deutlich verringern.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr

19. November

Männer unter sich: Austausch für Ehemänner und Partner

Zweiter Termin mit ähnlichem Inhalt wie am 24.09., falls Sie damals verhindert waren oder weiterführende Fragen haben. Wieder Raum für offenes Gespräch, neue Impulse und Vernetzung.

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr

26. November



Biographiearbeit bringt neue Impulse

Erinnerungen an Beruf, Hobbys oder besondere Lebensereignisse können Türen öffnen,

wenn Interesse und Antrieb schwinden. Das Aufrechterhalten von Gewohnheiten und Ritualen hilft beim Wecken positiver Gefühle und stärkt Selbstwahrnehmung und Identitätsfindung.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr

10. Dezember



Feiertage stressfrei gestalten

Ungewohnte Umgebung, Besuch, laute Gespräche – Feste können Demenz-Betroffene schnell

überfordern. Wir geben Tipps zur Reizreduktion: kleinere Runden, vertraute Rituale, klare Tagesstruktur, Ruheinseln und einfache Aufgaben, die einbinden. So lassen sich Weihnachtstage oder Geburtstage gemeinsam genießen, ohne dass Überforderung oder Konflikte entstehen.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr

Über unsere Referentin:



Kathrin Kroppach bringt langjährige Erfahrung und eine große persönliche Verbundenheit mit dem Thema Demenz mit. Seit 2010 ist sie in diesem Bereich tätig und hat seither zahlreiche Menschen mit Demenz sowie

deren Angehörige begleitet. Ihre Praxiserfahrung reicht von der Arbeit in der Tagespflege bis hin zur Betreuung in stationären Einrichtungen – immer mit einem besonderen Blick für die individuellen Bedürfnisse der Betroffenen.

Neben ihrem praktischen Wissen verfügt Frau Kroppach über vielfältige fachliche Qualifikationen. Sie hat Weiterbildungen in den Bereichen Demenz, Gerontopsychiatrie, Gerontologie mit Zusatz Gerontopsychologie sowie Angehörigenarbeit erfolgreich abgeschlossen. Diese Kombination aus Wissen und Erfahrung macht sie zu einer kompetenten und empathischen Ansprechpartnerin.

Aktuell ist sie in Teilzeit bei der DIKO tätig. Darüber hinaus engagiert sie sich als Referentin und Dozentin in verschiedenen Einrichtungen. Mit ihrer offenen, zugewandten Art schafft sie es, auch sensible Themen greifbar zu machen. Ihr Einsatz trägt dazu bei, Wissen zu vermitteln, Sicherheit im Umgang mit Demenz zu stärken und wertvolle Impulse für eine achtsame Begleitung zu geben.

Informationen

Veranstalter

DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit e. V.

Veranstaltungsort

Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO), Alexanderstr. 189 in Oldenburg
Die Räumlichkeiten der DIKO sind barrierefrei zu erreichen.

Kontakt

Bei Interesse an einer Teilnahme und für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an unter 0441 7706-6857 oder schicken uns eine E-Mail an kroppach@diko-ol.de

Kosten

keine

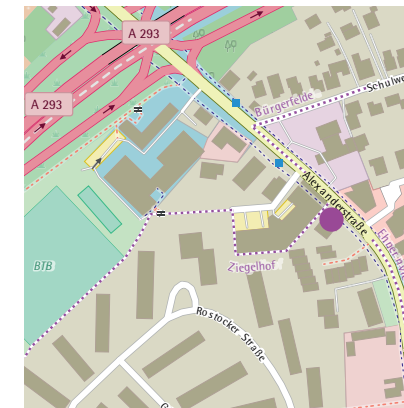
Gruppengröße

10 Personen

Anmeldung

Eine Anmeldung wäre wünschenswert, ist aber nicht notwendig.

Sie finden uns gegenüber der ARAL-Tankstelle neben dem BTB Oldenburg. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



Wir sind auch erreichbar mit den Buslinien VWG 302, 329, 313 und 330.

Wir sind bei Facebook und Instagram. Sie finden uns unter



DemenzNetz Oldenburg



demenznetz_oldenburg

Fotos: pixabay, AdobeStock



*Wissen am Mittwoch –
Weil Fürsorge Wissen braucht*
*Informationen und Tipps für
Angehörige und Betreuende*



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie betreuen einen an Demenz erkrankten Menschen – als Angehörige, pflegende oder betreuende Person? Dann wissen Sie aus eigener Erfahrung, wie anspruchsvoll und fordernd diese Aufgabe sein kann – emotional, organisatorisch und im Alltag. Gleichzeitig wissen Sie, wie wertvoll jedes unterstützende Angebot sein kann, das Ihnen Wissen, Orientierung und Entlastung bietet.

Genau hier setzt unser Veranstaltungsformat „Wissen am Mittwoch“ an. In kurzen, praxisnahen Einheiten von jeweils rund 90 Minuten erhalten Sie verständlich aufbereitete Informationen und hilfreiche Impulse rund um das Thema Demenz – kompakt, alltagsnah und kostenfrei.

Was erwartet Sie?

In unserer Informationsreihe vermitteln wir kleine, aber wirkungsvolle „Wissenshappen“, die Ihnen dabei helfen können, den Alltag mit einem an Demenz erkrankten Menschen ein Stück weit besser zu verstehen und zu gestalten.

Flexibilität für Ihren Alltag:

Wir wissen, dass Ihre Zeit oft knapp ist. Deshalb bieten wir in der Regel für jedes Thema zwei alternative Termine an – jeweils am Vormittag und am frühen Abend. Auch Online-Veranstaltungen sind geplant, falls sie es nicht einrichten können, vor Ort zu sein. So können Sie flexibel teilnehmen.

Seien Sie dabei!

Wir laden Sie herzlich ein, ob einmalig oder regelmäßig – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Meinung zählt:

Ist noch nicht das richtige Thema für Sie dabei? Teilen Sie uns gerne Ihre Wünsche mit – wir freuen uns über Ihre Anregungen!



Renate Gerdes

Renate Gerdes
Sprecherin des DemenzNetzes
Oldenburg

Termine & Themen

20. August



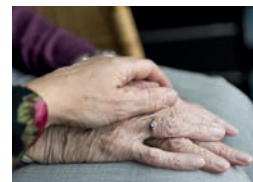
Demenz – viele Ursachen, viele Gesichter

Demenz ist kein einzelnes Krankheitsbild, sondern ein Sammelbegriff für identische Krankheitssymptome des Gehirns, die jedoch verschiedene Ursachen haben können. Die Grunderkrankungen unterscheiden sich in Ursache und Verlauf, führen aber alle zu Einschränkungen im Gedächtnis, Denken und Alltag. Alter ist ein Risikofaktor, aber nicht die einzige Ursache: Auch Gene, Herz-Kreislauf-Gesundheit, Lebensstil und Kopfverletzungen spielen eine Rolle.

Im Online-Vortrag erfahren Sie, warum es „die“ Demenz nicht gibt, welche Formen am häufigsten sind, welche Warnzeichen wichtig sind – und was heute diagnostisch und therapeutisch möglich ist.

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr | Format: Zoom
Anmeldung bis 18. August: kroppach@diko-ol.de

27. August



Neue Rollen in Familie und Partnerschaft

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, ändert sich nicht nur sein Gedächtnis – auch Beziehungen verschieben sich. Partner:innen werden zu Begleitern oder sogar Pflegenden, Kinder übernehmen elterliche Aufgaben, Freundschaften geraten unter Druck. In dieser Einheit beleuchten wir, warum Rollentausch so belastend sein kann, welche Gefühle (Trauer, Schuld, Überforderung) dabei häufig auftreten und wie man trotzdem im Gespräch bleibt. Sie erhalten Anregungen zu Entlastungsgesprächen, fairer Aufgabenverteilung und Selbstfürsorge, damit Partnerschaft und Familie nicht an der Erkrankung zerbrechen.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr

10. September



Gut für sich selbst sorgen

Pflege daheim bedeutet oft 24 Stunden Aufmerksamkeit, unterbrochenen Schlaf und wenig Freizeit. Dabei ist klar: Nur wer selbst Kraft hat, kann langfristig helfen. Wir stellen konkrete Entlastungsmöglichkeiten vor – von stundenweiser Betreuung über Tagespflege bis hin zu Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Sie erfahren, wie Sie Pflegegeld, Sachleistungen oder Entlastungsbeträge nutzen, welche Beratungsstellen vor Ort helfen und wie kleine Auszeiten den Akku wieder aufladen.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr

17. September



Demenz vorbeugen – das geht!

Neuere Forschung zeigt, dass bis zu 45 Prozent der Demenzfälle durch präventive

Maßnahmen hinausgezögert oder sogar verhindert werden könnten. Wir erklären Ihnen die Hintergründe einer „Demenz-Erkrankung“ und zeigen Ihnen die bisher bekannten Schutzfaktoren auf.

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr | Format: Zoom
Anmeldung bis 15. September: kroppach@diko-ol.de

24. September



Männer unter sich: Austausch für Ehemänner und Partner

Viele Männer neigen dazu, Belastungen „mit sich selbst auszumachen“. Dieser Abend schafft einen geschützten Raum, um offen über Sorgen, Wut, Erschöpfung oder Zukunftsängste zu sprechen. Wir thematisieren, wie Sie als

Partner Selbstbestimmung wahren, Pflege meistern und gleichzeitig Grenzen setzen. Praktische Tipps zu Kommunikation, Entlastungsdiensten und rechtlicher Vorsorge (Vollmachten, Betreuung) helfen, den Alltag handhabbar zu halten.

Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr

8. Oktober



Zu Hause bleiben oder ins Heim?

Irgendwann steht die Frage im Raum: Geht es noch sicher daheim oder braucht es professionelle Rund um die Uhr Versorgung? Wir besprechen objektive Kriterien (Sturzrisiko, nächtliche Unruhe, Weglauf-Tendenz), emotionale Aspekte (Versprechen, Schuldgefühle) und finanzielle Folgen. Sie erhalten einen Fahrplan, wie man Heimplatzsuche Schritt für Schritt angeht.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr

22. Oktober



Wenn sich das Verhalten ändert

Unruhe, Aggression, ständiges Fragen oder Rückzug – sogenannte „herausfordernde Verhaltensweisen“ haben oft einen Auslöser, etwa Schmerz, Langeweile, Angst oder Reizüberflutung. Wir erklären die Hintergründe und zeigen Ihnen zielführende Strategien auf. Ziel ist, Stress auf beiden Seiten zu reduzieren.

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr